



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Comin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

die Probstey und Kirchen zu St. Peter/ die Spittel-Kirche/ samt dem Gottes-Haus/ die St. Johannis-Kirche/ der Minoriten Kloster/ das Prediger- Augustiner- und 2. Frauen- Kloster; so sind auch die Dom-Probstey und Dechanev ansehnliche Gebäu. Ferner kan man allhier beobachten das schöne Rath- Haus/ samt der Canzlen / das Kauff-Zeug und Korn-Haus/ der Zehend- Hof/ Paris- Hofrc. An. 1673. hat sich diese Stadt niederlich an die Franzosen ergeben. Das Colmarische Wappen sind dren Schilde / in dem Obern der gedoppelte Reichs-Aldler / in beiden untern: Streit- oder Stein- Kolben / welche dren Schilde mit den 10. Zunft- Wappen umfangen sind. An. 1675. wurde Colmar von den Franzosen mit 2000. Mann besetzt/ und ein Magazinhaus daselbst aufgerichtet/ auch die Befestigungs- Werke ziemlich reparirt.

Comin.

Comin ist ein Städtlein mit einem vessen Schloß/ nicht weit von Messine/ an dem Wasser Lis/ in Deutsch Flandern gelegen / so von den Franzosen etlichmal eingenommen/ ihnen aber von den Spanniern wieder entzogen worden.

Condet.

Condet ist ein seines Städtlein in Hennegau/ auf der rechten Seiten der Schelde/ und 2. Meilen von Valensin gelegen. Hat eine Stifts- Kirche. Der Prinz de Conde des Königl. Geblüts in Frankreich führet S davor.